

# Stadt Fellbach-Oeffingen



Diskussionen bei der Bürgerwerkstatt am 20.07.2023, Foto: FPZ

## 5. Bürgerwerkstatt im World-Café-Format am 20.07.2023 zum städtebaulichen Rahmenplan „Ortsmitte Oeffingen“

### Dokumentation

Ort: Turn- und Festhalle Oeffingen

Zeit: 18:00 bis 20:15 Uhr

Teilnehmer: über 80 Bürger\*innen

## **Dokumentation Bürgerwerkstatt „World Café“ am 20.07.2023 - Zusammenfassung**

### **1. Teilnehmer**

Fr. Zull, Oberbürgermeisterin  
Fr. Soltys, Baubürgermeisterin  
Fr. Bieg, Leitung Stadtteil-Rathäuser Oeffingen und Schmiden  
Fr. Laartz, Leitung Büro der Oberbürgermeisterin  
Hr. Plöhn, Leitung Stadtplanungsamt Fellbach  
Hr. Bressel, Stadtplanungsamt Fellbach  
Fr. Zeese, FPZ  
Fr. Hanselmann, FPZ  
Hr. Pitkewitsch, FPZ  
über 80 interessierte Bürger\*innen

### **2. Rahmenbedingungen und Zielsetzung**

Auf Grundlage des aktuellen Bearbeitungsstandes der städtebaulichen Entwicklungs- und Rahmenkonzeption des Büros FPZ Zeese waren die Bürger\*innen der Stadt Fellbach zu einer öffentlichen Bürgerwerkstatt in Form eines World-Cafés geladen. Ziel der Beteiligung war es, die fachlichen Aspekte mit den Erwartungen und Anforderungen der Bürgerschaft an die Entwicklung der Ortsmitte Oeffingens zusammenzuführen. Die Ergebnisse der fachlichen Untersuchungen und der Bürgerbeteiligung sollen die Grundlage für die Fertigstellung der Entwicklungs- und Rahmenkonzeption darstellen.

### **3. Ablauf**

#### **3.1 Begrüßung und Einführung**

- Frau Oberbürgermeisterin Zull begrüßte alle Teilnehmenden und erläuterte den Rahmen der Bürgerwerkstatt sowie den aktuellen Sachstand und zukünftige Zielsetzungen für den Ortsteil Oeffingen.
- Anschließend zeigte Frau Laartz mit Hilfe eines Storytellings das Selbstverständnis Oeffingens als „Dorf“ auf und vermittelt damit eine klare Vision, in welche Richtung die Ortsentwicklung zukünftig führen soll.
- Herr Plöhn präsentierte das Programm der Bürgerwerkstatt sowie deren Ablauf in Form eines World Cafés und erläuterte daraufhin das Thema Rahmenplanung für die Bürgerschaft.
- Im Anschluss wurden die zu behandelnden Leitziele kurz vorgestellt und auf die zugehörigen Maßnahmenpakete eingegangen.

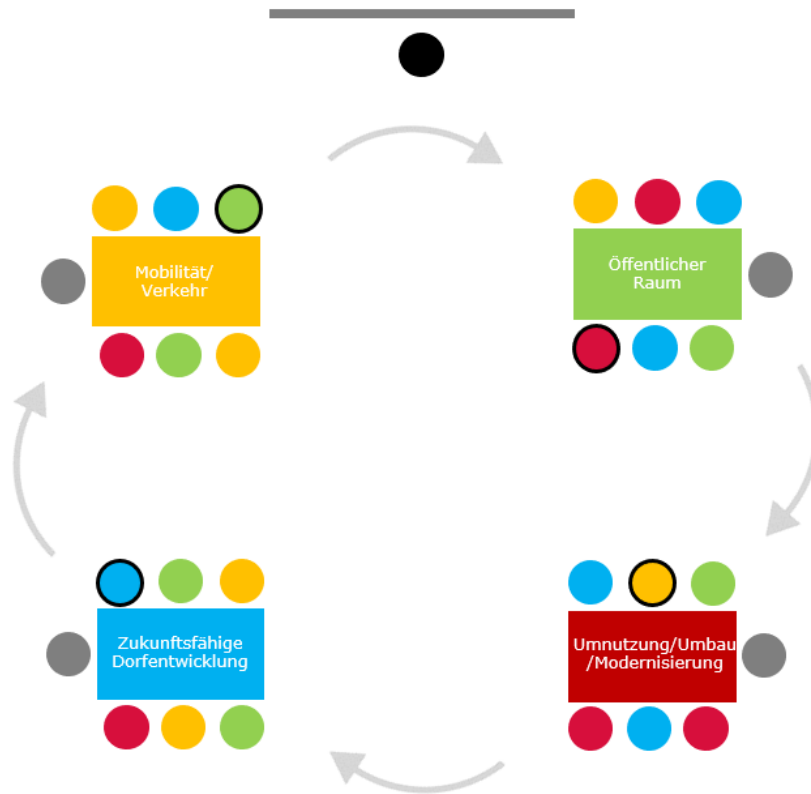
#### **3.2 World Café**

Auf Grundlage der planerischen Untersuchungen zum Rahmenplan und internen Abstimmungen der Stadt Fellbach haben sich die Themenbereiche:

1. Mobilität und Verkehr
2. Öffentlicher Raum
3. Umnutzung, Umbau und Modernisierung
4. Zukunftsfähige Dorfentwicklung

herauskristallisiert.

Im Rahmen des World-Café-Formats wurden die anwesenden Bürger\*innen in vier Gruppen eingeteilt und die Themenbereiche vier Moderator\*innen zugeteilt. In vier Runden (2x20 Minuten und 2x10 Minuten) wurden die Themen anhand der vorbereiteten Maßnahmenpakete mit den Bürger\*innen diskutiert. Durch die Rotation der Moderator\*innen hat dabei jede Gruppe die Chance bekommen, zu jedem Thema ihre Meinungen und Ideen zu äußern. Bei jeder Rotation wurden zuerst die Ergebnisse der vorhergehenden Gruppen vorgestellt, bevor neue oder ergänzende Beiträge aufgenommen wurden. Die Sammlung der Beiträge erfolgte auf Zetteln, die an Stellwände gepinnt wurden.



### 3.3 Vorstellung der Ergebnisse

Mit Abschluss der letzten Runde fassten die jeweiligen Moderator\*innen der Thementische die wichtigsten Ergebnisse zusammen und gaben somit einen genauen Überblick über das Besprochene.

### 3.4 Priorisierung der Maßnahmen

Um die einzelnen Beiträge und Ideen zu gewichten und somit die wichtigsten Beiträge herauszustellen, wurden an die Bürger\*innen je drei Klebepunkte verteilt, mit denen sie die angepinnten Ideen und Aussagen bewerteten konnten.

Die am höchsten gewichteten Punkte je Maßnahmenpaket sind:

- **Mobilität und Verkehr:** Einführen von Tempo 30 Innerorts bzw. in der Hofener Str., zur Lärm- und Gefährdungsreduzierung durch zu schnellen Verkehr. (14 Stimmen)
- **Öffentlicher Raum:** Einführen eines Wochenmarktes, um die Versorgung mit lokalen und regionalen Lebensmitteln zu stärken, aber auch um die Interaktion der Bürger untereinander zu fördern und somit Kontaktmöglichkeiten zu bieten. (6 Stimmen)
- **Umnutzung, Umbau und Modernisierung:** Realisieren von saubereren öffentlichen Toiletten, welche 24h am Tag offen sind. (9 Stimmen)
- **Zukunftsfähige Ortsentwicklung:** Aktualisieren der Bebauungspläne in Bezug auf Maß der baulichen Nutzung (höhere Ausnutzung und Nachverdichtung). (5 Stimmen)

## 4. Methodik der Zusammenfassung

Die einzelnen Maßnahmen und Ideen wurden gemäß der Priorisierung durch die Bürger\*innen Oeffingens (Anzahl der Klebepunkte) sortiert. In der nachfolgenden Tabelle sind die wichtigsten Themenfelder an oberster Stelle. Falls sich Maßnahmen / Ideen ergänzt haben bzw. thematisch zueinander gepasst haben, wurden diese in einem gemeinsamen Punkt zusammengefasst.

## 5. Zusammenfassung der Ideen und Meinungen aus der Bürgerwerkstatt

<p style="text-align: center;"><b>Mobilität und Verkehr</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführen von Tempo 30 innerorts oder in bestimmten Straßen (Hofener Str., Schulstr., ...)</li> <li>- Umwidmung der Johann-Schwarz. und Schulstr. zu Einbahnstraßen.</li> <li>- Wege sicherer gestalten (Beleuchtung, keine Beeinträchtigung durch Beleuchtung auf Wegen, Verbreiterung, klare Gehwegabgrenzungen, ...).</li> <li>- Sperren des Albert-Eise-Wegs für „Elterntaxis“.</li> <li>- Ein Stoppschild an der Remser Str. anbringen.</li> <li>- Öffentliche Parkplätze besser organisieren, bestehende erhalten und mit Kurzzeitparkplätzen arbeiten (am Bürgerbüro, Post und Bäckerei / Café, Rathaus, in neuer TG, ...).</li> <li>- Entfernen der dauerparkenden Wohnmobile.</li> <li>- Umgestaltung der Krähenstr. als verkehrsberuhigter Bereich.</li> <li>- Überörtlichen Verkehr um Oeffingen herumleiten und dafür sorgen, dass nicht auf Feldwegen gefahren wird.</li> <li>- Einführen von Geschwindigkeitskontrollen.</li> <li>- Kreuzung Johann-Schwarz-Str / Schulstr. entschleunigen und Vorfahrtsregelung anpassen.</li> <li>- Verlegen der Bushaltestelle „Rathaus“ und eine Bushaltestelle für Linie 214 in der Ortsmitte.</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Öffentlicher Raum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung eines Wochen- / Abendmarktes.</li> <li>- Schlechten Zustand der Hauptstr. verbessern.</li> <li>- Stolperfallen minimieren: Pflastersteine und Vorrichtung an der Ecke Hauptstr. / Krähenstr.</li> <li>- Flexibles Gestalten der Straßenquerschnitte durch Tempo 30 und somit breitere Gehwege generieren, dies sollte Priorität sein, v. A. am Neubau Hauptstr. 12 und am Rathaus.</li> <li>- Mehr Entsiegelung und hochwertiges Grün (Baumpflanzungen und Fassadenbegrünung).</li> <li>- Barrierefreie Zugänge regelmäßig prüfen und das Rathaus barrierefrei umgestalten.</li> <li>- Entfernen der Parkplätze an der Kreuzung Klosterstr. / Kaisersbacher Str. aufgrund von Sichtbeeinträchtigung.</li> <li>- Grünflächen sichern im Konsens und durch höheres Bauen mehr Freiraum generieren.</li> <li>- Der neugeplante Platz am Rathaus ist bereits sehr voll, sollte nicht noch überfüllter werden.</li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b>Umnutzung, Umbau und Modernisierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Realisierung von sauberen öffentlichen Toiletten, welche 24h am Tag geöffnet sind sowie das Renovieren der Rathustoiletten.</li> <li>- Lokale Versorgung durch einen „Regiomat“ und Markthalle stärken.</li> <li>- Förderung von öffentlichen Nutzungen wie: „Co-Working-Spaces“, Jugendhaus oder „i-Punkt“.</li> <li>- Stärkung der Barrierefreiheit.</li> <li>- Stärkung der Versorgung durch durchgehend geöffnete Bank und Außengastronomie.</li> <li>- Errichtung von Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, Rollstühle, etc.</li> <li>- Ermöglichung einer Mehrfachnutzung von Räumlichkeiten.</li> <li>- Förderung der lokalen Vereine.</li> <li>- Erweiterung des Mini-Spielplatzes hinter der „Alten Schule“.</li> <li>- Ausbau von Keller- und Dachräumen in öffentlichen Gebäuden wie dem Rathaus und der „Alten Schule“.</li> <li>- Nutzbarmachen des Gewölbekellers für Private im „Schlössle“.</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Zukunftsfähige Ortsentwicklung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mithilfe von Bebauungsplänen ein höheres Maß der baulichen Nutzung ermöglichen (bessere Ausnutzung und Nachverdichtung).</li> <li>- Ökologisches Bauen: Fassadenbegrünung, Zisternen, Holzbaufassaden, ...</li> <li>- Transparente Umsetzung einer gemeinschaftlichen Wassersammlung („Regenwassergenossenschaft“).</li> <li>- Versiegelung vermeiden, bei Wegen jedoch mit Hinblick auf Barrierefreiheit</li> <li>- Grünflächen weitestgehend erhalten.</li> <li>- Leerstände aktivieren, Dachausbauten ermöglichen, nachverdichten, Aufstockungen ermöglichen und Bauen von höheren Gebäuden (III - IV Geschosse).</li> <li>- Auf die Eigenart der Umgebung achten und ortsbildprägende Neubauten errichten (z.B. Fachwerkgebäude, Dachformen beachten und nicht „extrem modern“ bauen).</li> <li>- Umsetzen von gepflasterten öffentlichen Wohnwegen um Versickerung zu stärken.</li> <li>- Pflanzung von Klimabäumen und Bewässerung mit Regenwassersammlung fördern.</li> </ul>

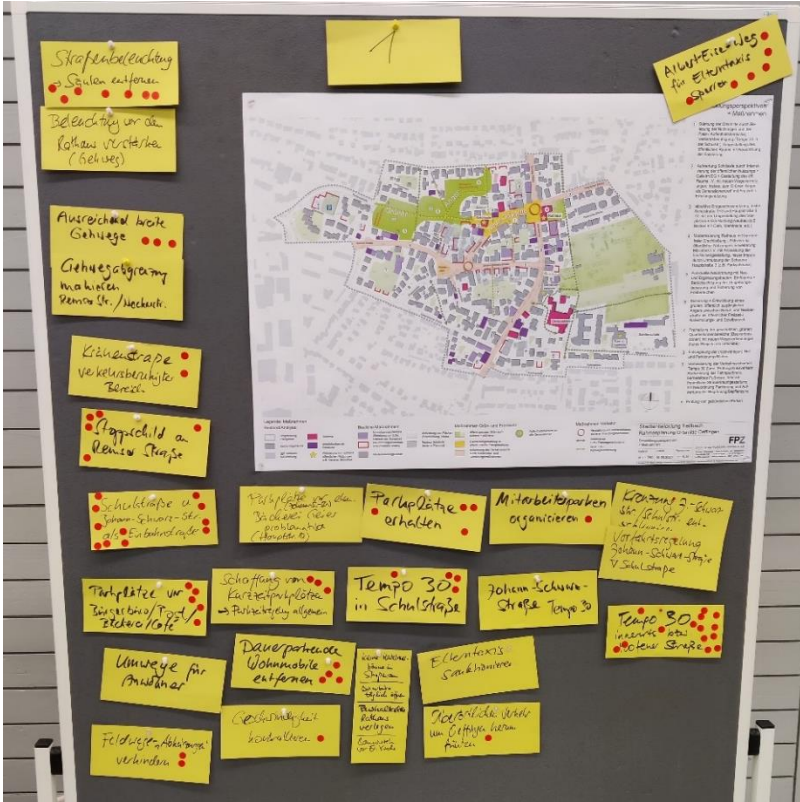


### 6. Zusammenfassung und Verabschiedung

- Herr Plöhn fasst die Ergebnisse der Priorisierung zusammen
- Frau Oberbürgermeisterin Zull bedankt sich für die hohe Zahl an Interessierten und den gemeinsamen Austausch.

### Aufnahmen der Stellwände

Thematisch 1: Mobilität und Verkehr (Mod. Hr. Plöhn, Stadt Fellbach)



Thematisch 2: Öffentlicher Raum (Mod. Fr. Zeese, FPZ)



